



Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Beschluss-Protokoll

der 10. Sitzung, Amtsjahr 2005-2006

Mittwoch, den 14. Dezember 2005, um 09:00 Uhr

Mittwoch, den 14. Dezember 2005, um 15:00 Uhr

Donnerstag, den 15. Dezember 2005, um 09:00 Uhr

Donnerstag, den 15. Dezember 2005, um 16:00 Uhr

Donnerstag, den 15. Dezember 2005, um 20:00 Uhr

Vorsitz: *Bruno Mazzotti, Grossratspräsident*

Protokoll: *Thomas Dähler, I. Ratssekretär
Barbara Schüpbach-Guggenbühl, II. Ratssekretärin*

Abwesende:

14. Dezember 2005, 09:00 Uhr *Claudia Buess (SP), Margrith von Felten (Bündnis), Fabienne Vulliamoz (SP), Richard Widmer (VEW).*
14. Dezember 2005, 15:00 Uhr *Andreas Albrecht (LDP), Claudia Buess (SP), Beat Jans (SP), Lorenz Nägelin (SVP), Matthias Schmutz (VEW), Donald Stückelberger (LDP), Margrith von Felten (Bündnis), Fabienne Vulliamoz (SP), Richard Widmer (VEW).*
15. Dezember 2005, 09:00 Uhr *Beatrice Alder (Bündnis), Claude François Beranek (LDP), Claudia Buess (SP), Felix Eymann (DSP), Bernhard Madörin (SVP), Peter Malama (FDP), Donald Stückelberger (LDP), Margrith von Felten (Bündnis), Fabienne Vulliamoz (SP), Michael Wüthrich (Bündnis).*
15. Dezember 2005, 16:00 Uhr *Andreas Albrecht (LDP), Beatrice Alder (Bündnis), Hermann Amstad (SP), Claude François Beranek (LDP), Claudia Buess (SP), Lukas Engelberger (CVP), Patrick Hafner (SVP), Martin Hug (LDP), Bernhard Madörin (SVP), Matthias Schmutz (VEW), Urs Schweizer (FDP), Donald Stückelberger (LDP), Jörg Vitelli (SP), Margrith von Felten (Bündnis), Fabienne Vulliamoz (SP), Richard Widmer (VEW).*
15. Dezember 2005, 20:00 Uhr *Andreas Albrecht (LDP), Beatrice Alder (Bündnis), Hermann Amstad (SP), Susanna Banderet (SP), Markus Benz (DSP), Claude François Beranek (LDP), Maria Berger (SP), Hans Rudolf Brodbeck (FDP), Claudia Buess (SP), Baschi Dürr (FDP), Roland Engeler (SP), Irène Fischer (SP), Stephan Gassmann (CVP), Helmut Hersberger (FDP), Dominique König (SP), Martin Lüchinger (SP), Bernhard Madörin (SVP), Michael Martig (SP), Annemarie Pfeifer (VEW), Urs Schweizer (FDP), Noëmi Sibold (SP), Dieter Stohrer (VEW), Daniel Stolz (FDP), Donald Stückelberger (LDP), Jörg Vitelli (SP), Margrith von Felten (Bündnis), Fabienne Vulliamoz (SP), Esther Weber (SP), Christoph Zuber (DSP).*

Verhandlungsgegenstände:

1.	Ratschlag betreffend Budget 2006 der Universität und Globalbeitrag des Kantons Basel-Stadt.	4
2.	Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Globalbudget der fünf kantonalen Museen für das Jahr 2006.	4
3.	Ratschlag betreffend Genehmigung des Voranschlages der IWB für das Jahr 2006.	5
4.	Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum ÖV-Programm des Regierungsrates für 2006 - 2009.	5
5.	Bericht der Finanzkommission des Grossen Rates zum Budget des Kantons Basel-Stadt für das Jahr 2006.	7
6.	Schreiben des Regierungsrates betreffend Rückzug des Ausgabenberichts betreffend Kredit für einen Investitionsbeitrag an die Trambeschaffung BLT/BVB.	12

Fortsetzung der Verhandlungen vom 7. Dezember 2005

13.	Ratschlag betreffend Ausrichtung von Betriebskostenbeiträgen an Basel Tourismus für die Jahre 2006 bis 2009.	12
14.	Ausgabenbericht betreffend Alarm- und Brandmeldeanlagen für die BVB-Depots.	13
15.	Ratschlag betreffend die Erstellung eines Mischwasser- und Havarierückhaltebeckens auf dem Areal der Abwasserreinigungsanlage Basel.	14
16.	Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission des Grossen Rates betreffend Umgestaltung Wettsteinplatz und Neugestaltung Theodorsgrabenanlage.	14
17.	Bericht der Bau- und Raumplanungskommission des Grossen Rates zum Ratschlag betreffend Finanzierung der Stadtentwicklung Basel-Nord sowie zum Anzug Peter Eichenberger und Konsorten betreffend Steigerung der Wohnqualität im St. Johann-Quartier durch Zusammenarbeit des Regierungsrates mit Dritten.	16
18.	Ratschlag betreffend Vertrag zwischen den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt über die gegenseitige Abgeltung der Kosten für die nicht akademischen Ausbildungen im Gesundheitswesen. (Vertrag Gesundheitsberufe). Partnerschaftliches Geschäft	17
19.	Ratschlag betreffend Betriebskostenbeiträge an die "Robi-Spiel-Aktionen", Basel-Stadt, Verein der Pro Juventute Basel-Stadt und der GGG Basel für die Betriebsjahre 2006 und 2007.	17
20.	Ausgabenbericht betreffend Betriebskostenbeiträge an den Verein "Haus für Kinder und Eltern" für den Betrieb der "Spielwerkstatt Kleinhüningen" für die Betriebsjahre 2006 und 2007.	19
21.	Ratschlag betreffend Betriebsbeiträge an den Basler Frauenverein am Heuberg für die Frauenberatungsstelle BFV für die Betriebsjahre 2006 bis 2009.	20
23.	Motionen 1 - 5.	20
24.	Anzüge 1 - 5.	22
25.	Antrag Michael Martig und Konsorten zur Einreichung einer Standesinitiative betreffend Harmonisierung der Alimenterbevorschussung und des Alimenterinkassos	23
26.	Bericht der Petitionskommission zur Petition P223 "Lärmbelästigung Fischmarkt/Marktgasse".	24

27.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Urs Müller und Konsorten betreffend "Heuwaage-Gleisgerade Auberg-Innere Margarethenstrasse hilft BVB Betriebskosten sparen".	24
28.	Beantwortung der Interpellation Nr. 78 Andrea Bollinger betreffend Wegfall des Angebots Berufsförderungskurse der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Basel-Stadt.	24
29.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Kathrin Giovannone und Konsorten betreffend Ausbau statt Abbau der Romanistik an der Universität Basel.	25
30.	Beantwortung der Interpellation Nr. 79 Emmanuel Ullmann betreffend Einführung der Fünftageswoche am Gymnasium Kirschgarten.	25
31.	Beantwortung der Interpellation Nr. 80 Anita Lachenmeier-Thüring betreffend Zollfreistrasse nach Schliessung der Zollanlage Weilstrasse.	25

Bruno Mazzotti, Grossratspräsident: ich begrüsse Sie zur heutigen Sitzung und habe Ihnen verschiedene Mitteilungen zu machen:

- die Grossrats-Sitzung von morgen Donnerstagnachmittag beginnt erst um 16.00 Uhr, statt wie auf der Tagesordnung vermerkt um 15.00 Uhr. Damit nehmen wir Rücksicht auf die um 14.00 Uhr beginnende Gedenkfeier für unsere am letzten Mittwoch verstorbene Ratskollegin Bernadette Herzog.
- auf dem Tisch des Hauses liegt das der Gesetzgebenden Gewalt zugedachte Exemplar der neuen Kantonsverfassung. Ich durfte es am 2. Dezember 2005 in einer feierlichen Zeremonie vom Präsidenten des Verfassungsrates in Empfang nehmen und wir werden dieses Exemplar anschliessend dem Staatarchiv zur sachgerechten und dauerhaften Aufbewahrung übergeben.
- Am Dienstag, 10. Januar 2006 ladet das historische Museum alle Mitglieder des Grossen Rates zum traditionellen Neujahrsempfang ein. Die Einladung werden Sie in den nächsten Tagen erhalten. Ich danke dem historischen Museum für die Einladung.
- Telebasel hat die Erlaubnis, heute und morgen im Saal Aufnahmen zu machen.
- Der Kalender des Zoologischen Gartens 2006 liegt im Vorzimmer auf und ich danke dem Zoologischen Garten dafür sehr herzlich.

1. Ratschlag betreffend Budget 2006 der Universität und Globalbeitrag des Kantons Basel-Stadt.

[14.12.05 09:07:22, BKK, ED, 05.1491.01]

Der Regierungsrat und die Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rates beantragen, auf den Ratschlag einzutreten und für das Jahr 2006 einen Globalbeitrag von CHF 80'914'100 zu genehmigen.

Voten: *Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission; Rolf Häring (Grünes Bündnis); Maria Berger (SP); Christine Wirz-von Planta (LDP); Hansjörg M. Wirz (DSP); Oswald Inglin (CVP); Daniel Stolz (FDP); Bernhard Madörin (SVP); RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig, unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

1. Der Grosse Rat nimmt den Bericht der Universität zum Globalbeitrag des Kantons Basel-Stadt an das Universitätsbudget 2006 zur Kenntnis.
2. Der Grosse Rat genehmigt zulasten des Staatsbudgets 2006 einen Globalbeitrag von CHF 80'914'100 (CHF 77'414'100 geführt unter Position ED 271811000001 „Globalbeitrag an Universität“ und CHF 3'500'000 unter Position SD 701900110010 „Spitalbeitrag GD an Universität“, Kostenart jeweils 363100).
3. Der Globalbeitrag 2006 der Universität wird auf der Basis der aktuellen Leistungsvereinbarung 2000 bis 2002 gesprochen. Deren Gültigkeit wird wie in den Vorjahren auf das Jahr 2006 verlängert.
4. Dieser Beschluss ist zu publizieren.

2. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Globalbudget der fünf kantonalen Museen für das Jahr 2006.

[14.12.05 09:54:41, BKK, ED, 05.8434.01]

Die Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rates beantragt, auf den Bericht einzutreten und mit dem Globalbudget die Definition und Wirkungsziele im Sinne eines Leistungsauftrags zu bewilligen.

Voten: *Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Gemäss der Vorlage des Regierungsrates für das Jahr 2006 mit den Globalbudgets der fünf kantonalen Museen werden die Definition und die Wirkungsziele der Produktgruppen im Sinne eines Leistungsauftrags **bewilligt**.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

3. Ratschlag betreffend Genehmigung des Voranschlages der IWB für das Jahr 2006.

[14.12.05 10:00:35, FKom, BD, 05.1505.01]

Der Regierungsrat und die Finanzkommission des Grossen Rates beantragen, auf den Ratschlag einzutreten und den Voranschlag 2006 der IWB zu genehmigen.

Voten: *Tino Krattiger, Referent der Finanzkommission; RR Barbara Schneider, Vorsteherin des Baudepartementes (BD); Sebastian Frehner (SVP); Patrizia Bernasconi (Grünes Bündnis); Christoph Zuber (DSP); Brigitte Heilbronner (SP); Bernhard Madörin (SVP); RR Barbara Schneider, Vorsteherin des Baudepartementes (BD); Tino Krattiger, Referent der Finanzkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig, unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Der Voranschlag der IWB für das Jahr 2006 wird **genehmigt**.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

4. Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum ÖV-Programm des Regierungsrates für 2006 - 2009.

[14.12.05 10:35:19, UVEK, WSD, 05.1577.02]

Die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission des Grossen Rates beantragt, auf den Bericht einzutreten und das ÖV-Programm zu genehmigen.

Die Fraktion Günes Bündnis beantragt, die Gültigkeitsdauer auf zwei Jahre (Zeitraum 2006 bis 2007) zu verkürzen.

Voten: *Gabi Mächler, Präsidentin der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission; RR Ralph Lewin, Vorsteher des Wirtschafts- und Sozialdepartementes (WSD); Peter Zinkernagel (LDP); Stephan Gassmann (CVP); Eveline Rommerskirchen (Grünes Bündnis)*

Patrick Hafner (SVP): beantragt **Rückweisung** des ÖV-Programms.

Voten: *Annemarie Pfeifer (VEW); Stephan Maurer (DSP); Roland Engeler (SP); Christian Egeler (FDP); Michael Wüthrich (Grünes Bündnis); RR Ralph Lewin, Vorsteher des Wirtschafts- und Sozialdepartementes (WSD); Gabi Mächler, Präsidentin der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr zu 13 Stimmen, den **Rückweisungsantrag abzulehnen**.

Der Grosse Rat beschliesst

mit 71 zu 24 Stimmen, den Antrag der Grünen Fraktion zur Verkürzung der Gültigkeitsdauer auf zwei Jahre (Zeitraum 2006 bis 2007) **abzulehnen**.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr zu 11 Stimmen unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Das ÖV-Programm 2006 – 2009 wird als Planungsgrundlage für die Entwicklung des Angebots und der Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs im Zeitraum 2006 bis 2009 **genehmigt**.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Verabschiedung Ombudsman Andreas Nabholz

Voten: *Bruno Mazzotti, Grossratspräsident*

Sitzungsunterbruch: 12:05 Uhr

Wiederbeginn der Sitzung

14. Dezember 2005, 15:00 Uhr

Bruno Mazzotti, Grossratspräsident: gratuliert Fabienne Vulliamoz zur Geburt von Anil Vulliamoz am 7. Dezember 2005. [Applaus]

5. Bericht der Finanzkommission des Grossen Rates zum Budget des Kantons Basel-Stadt für das Jahr 2006.

[14.12.05 15:05:14, FKom, 05.8264.02]

Die Finanzkommission des Grossen Rates beantragt, auf den Bericht einzutreten und den Voranschlag der Erträge und Aufwendungen des Kantons Basel-Stadt für das Jahr 2006 zu genehmigen.

Hanspeter Gass, Präsident Finanzkommission: durch die verminderte Teuerung von 0.1 Prozent ergibt sich eine Verbesserung des Budgets um CHF 1'600'000. Dadurch verbessert sich der **Aufwandsüberschuss** von CHF 49'917'102 auf CHF 48'317'102.

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Urs Müller (Grünes Bündnis); Edith Buxtorf (LDP); Annemarie von Bidder (VEW); Daniel Stolz (FDP)*

Bernhard Madörin (SVP): beantragt **Rückweisung** des Budgets.

Voten: *Paul Roniger (CVP); Daniel Wunderlin (SP); Stephan Maurer (DSP); Rolf Häring (Grünes Bündnis); Kurt Bachmann (SVP); Lukas Engelberger (CVP); Markus G. Ritter (FDP); Baschi Dürr (FDP); Kurt Bachmann (SVP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Hanspeter Gass, Präsident Finanzkommission*

Eintreten auf das Budget ist obligatorisch.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 10 Stimmen **den Rückweisungsantrag** von Bernhard Madörin **abzulehnen**.

Detailberatung

A. Laufende Rechnung

Antrag

FD 410 Allgemeine Verwaltung (Budgetbuch Seite 126)

Die Finanzkommission beantragt eine Kürzung von CHF 2'331'227.

WSD 810 Globalbudget (Budgetbuch Seite 801)

Die Finanzkommission beantragt eine Einnahmenerhöhung von CHF 731'227.

Der Grosse Rat beschliesst

mit 92 gegen 0 Stimmen den Anträgen der Finanzkommission **zuzustimmen**.

Das Budget wird damit in der Laufenden Rechnung um CHF 1'600'000 **verbessert**.

Die laufende Rechnung des Budgets 2006 gemäss Antrag des Regierungsrates verschlechtert sich nach diesen Anträgen der Finanzkommission um CHF 1'320'000 und schliesst entsprechend mit einem **Aufwandsüberschuss von CHF 48'317'102**.

B. Investitionsrechnung

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig den Anträgen der Finanzkommission **zuzustimmen**.

Der Saldo der Investitionsrechnung des Budgets 2006 schliesst mit einem Saldo von CHF 256'700'000.

Die Selbstfinanzierung reduziert sich um CHF 17'180'000 auf CHF 209'954'644. Der Finanzierungssaldo verändert sich um CHF 12'180'000 auf CHF -46'745'356.

Damit sind die Anträge der Finanzkommission bereinigt.

Departementsweise Beratung

Voten: *Thomas Baerlocher (SP); Bruno Mazzotti, Grossratspräsident*

Erziehungsdepartement

Voten: *Urs Müller (Grünes Bündnis); RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED)*

Justizdepartement

Antrag

JD 305 Gleichstellungsbüro (Budgetbuch Seite 104)

Angelika Zanolari und Konsorten beantragen eine Kürzung von CHF 300'000.

Voten: *Patrick Hafner (SVP); RR Guy Morin, Vorsteher des Justizdepartementes (JD)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 14 Stimmen den Kürzungsantrag **abzulehnen**.

Finanzdepartement

Antrag

FD 404 Steuerverwaltung (Budgetbuch Seite 117)

Joël Thüring und Konsorten beantragen eine Kürzung von CHF 1'500'000.

Voten: *Joël A. Thüring (SVP); Conradin Cramer (LDP); Thomas Baerlocher (SP); Baschi Dürr (FDP); Urs Müller (Grünes Bündnis); Thomas Baerlocher (SP); Baschi Dürr (FDP); Daniel Wunderlin (SP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Hanspeter Gass, Präsident Finanzkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 69 gegen 35 Stimmen den Kürzungsantrag **abzulehnen**.

Sicherheitsdepartement

Voten: *Hansjörg M. Wirz (DSP)*

Antrag

SiD 5100 Integrationsbüro (Budgetbuch Seite 141)

Bernhard Madörin und Konsorten beantragen eine Kürzung um CHF 1'500'000.

Voten: *Patrick Hafner (SVP); RR Jörg Schild, Vorsteher des Sicherheitsdepartementes (SiD)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 14 Stimmen den Kürzungsantrag **abzulehnen**.

Voten: *RR Jörg Schild, Vorsteher des Sicherheitsdepartementes (SiD)*

Baudepartement

Antrag

BD 651 Hochbau- und Planungsamt (Budgetbuch Seite 158)

Joël Thüring und Konsorten beantragen eine Kürzung von CHF 4'989'484.

Voten: *Joël A. Thüring (SVP); Daniel Wunderlin (SP); RR Barbara Schneider, Vorsteherin des Baudepartementes (BD)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 12 Stimmen den Kürzungsantrag **abzulehnen**.

Gesundheitsdepartement

Voten: *Philippe Pierre Macherel (SP); RR Carlo Conti, Vorsteher des Gesundheitsdepartementes (GD)*

Wirtschafts- und Sozialdepartement

Voten: *Gabi Mächler, Präsidentin der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission; RR Ralph Lewin, Vorsteher des Wirtschafts- und Sozialdepartementes (WSD); Bruno Mazzotti, Grossratspräsident*

Sitzungsunterbruch: 18:14 Uhr

Wiederbeginn der Sitzung

15. Dezember 2005, 09:00 Uhr

Mitteilung

Der Präsident verabschiedet **Hans Peter Wessels** als Mitglied des Grossen Rates und wünscht ihm für die weitere berufliche Tätigkeit als Wirtschaftsförderer alles Gute. [Applaus]

Der Präsident begrüsst auf der Zuschauertribüne eine Klasse des Leonhard-Gymnasium.

Forsetzung Budget 2006

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 1 Stimme das Globalbudget Öffentlicher Verkehr:

I.

Gestützt auf das Programm für den öffentlichen Verkehr (ÖV-Programm) für die Jahre 2006-2009 setzt sich das Globalbudget ÖV für das Jahr 2006 wie folgt zusammen:

- Produktgruppe 1 Tram und Bus CHF 43'882'308
- Produktgruppe 2 Regio S-Bahn CHF 1'487'500
- Produktgruppe 3 Tarife und Verbünde CHF 19'900'000
- Infrastruktur (Plafond, Vorhaben in IÜL) CHF 30'000'000

II.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Behörden

Antrag

Ombudsman 4100 (Budgetbuch Seite 206)

Joël Thüring und Konsorten beantragen eine Kürzung von CHF 40'500.

Voten: *Tommy E. Frey (SVP); Hanspeter Gass, Präsident Finanzkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 16 Stimmen den Kürzungsantrag **abzulehnen**.

Schlussabstimmung**Der Grosse Rat beschliesst**

mit grossem Mehr gegen 4 Stimmen, unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Der vom Regierungsrat am 13. September 2005 verabschiedete und dem Grossen Rat vorgelegte Voranschlag der Erträge und Aufwendungen der Verwaltungsrechnung und der staatlichen Unternehmungen für das Jahr 2006 wird mit folgenden Änderungen **genehmigt**:

I.In der **Laufenden Rechnung**

Die Aufwendungen des regierungsrätlichen Voranschlages von	3'909'431'912
vermehrten sich um	<u>75'650'164</u>
auf	3'985'082'076

und vermindern sich um	<u>227'592'611</u>
auf	3'757'489'465

Die Erträge des regierungsrätlichen Voranschlages von	3'859'794'810
vermehrten sich um	<u>3'910'076</u>
auf	3'863'704'886

und vermindern sich um	<u>154'532'523</u>
auf	<u>3'709'172'363</u>

Die laufende Rechnung des Budgets 2006 verbessert sich um CHF 1'320'000 und schliesst entsprechend mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 48'317'102.

II.In der **Investitionsrechnung**

Die Ausgaben des regierungsrätlichen Voranschlages von	332'180'000
vermehrten sich um	<u>30'000'000</u>
auf	362'180'000

und vermindern sich um	<u>35'000'000</u>
auf	<u>327'180'000</u>

Die Einnahmen des regierungsrätlichen Voranschlages von	70'480'000
vermehrten sich um	<u>0</u>
auf	70'480'000

und vermindern sich um	<u>0</u>
auf	<u>70'480'000</u>

Der Saldo der Investitionsrechnung des Budgets 2006 schliesst mit einem Saldo von CHF 256'700'000.

III.

Die Selbstfinanzierung reduziert sich um CHF 17'180'000 auf CHF 209'954'644. Der Finanzierungssaldo verändert sich um CHF 12'180'000 auf CHF -46'745'356.

IV.

Die Jahresrate der gebundenen Ausgaben (grösser CHF 300'000) auf der Investitionsübersichtsliste für das Jahr 2006 werden genehmigt. Die neuen Ausgaben über CHF 300'000 werden unter dem Vorbehalt der Genehmigung der sie betreffenden Ausgabenberichte bzw. Ratschläge durch den Grossen Rat bewilligt. Die Globalbudgets der Museen werden genehmigt.

V.

Die gebundenen Ausgaben auf der Investitionsübersichtsliste für das Jahr 2006 werden genehmigt.

VI.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

6. Schreiben des Regierungsrates betreffend Rückzug des Ausgabenberichts betreffend Kredit für einen Investitionsbeitrag an die Trambeschaffung BLT/BVB.

[15.12.05 09:13:19, UVEK, WSD, 05.0457.0]

Der Regierungsrat beantragt, den Rückzug des Ausgabenberichts Nr. 05.0457.01 im Sinne von § 18 der Geschäftsordnung des Grossen Rates zu genehmigen.

Voten: *Gabi Mächler, Präsidentin der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission; Patrick Hafner (SVP)*

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig, dem Antrag des Regierungsrates auf Rückzug des Ausgabenberichtes Nr. 05.0457.01 betreffend Investitionsbeitrag an die Trambeschaffung BLT/BVB zuzustimmen.

13. Ratschlag betreffend Ausrichtung von Betriebskostenbeiträgen an Basel Tourismus für die Jahre 2006 bis 2009.

[15.12.05 09:17:41, WAK, WSD, 04.2117.01]

Fortsetzung der Beratungen vom 7. Dezember 2005, 22:00 Uhr

Voten: *Fernand Gerspach, Präsident der Wirtschafts- und Abgabekommission; RR Ralph Lewin, Vorsteher des Wirtschafts- und Sozialdepartementes (WSD)*

Bruno Suter (SP): beantragt eine Erhöhung um CHF 1000.

Voten: *Hansjörg M. Wirz (DSP); Oskar Herzig (SVP); Christophe Haller (FDP); RR Ralph Lewin, Vorsteher des Wirtschafts- und Sozialdepartementes (WSD); Fernand Gerspach, Präsident der Wirtschafts- und Abgabekommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Abstimmung

Der Grosse Rat lehnt mit 45 zu 42 Stimmen den Antrag der SP-Fraktion auf Erhöhung um CHF 1000 ab.

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Basel Tourismus wird für die Jahre 2006 bis 2009 ein nicht indexierter Betriebsbeitrag von jährlich CHF 1'840'000 für die Erfüllung der vertraglich vereinbarten Leistungen gewährt:

Kostenstelle: 8068320

Kostenart: 365100

Auftragsnummer: 806832090101

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

14. Ausgabenbericht betreffend Alarm- und Brandmeldeanlagen für die BVB-Depots.

[15.12.05 09:41:11, UVEK, WSD, 05.1562.01]

Der Regierungsrat und die Umwelt-, Energie- und Verkehrskommission des Grossen Rates beantragen, auf den Ausgabenbericht einzutreten und einen Kredit von CHF 498'000 für Brandmeldeanlagen in BVB-Depots zu genehmigen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ausgabebericht **einzutreten**.

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Es wird ein Kredit in der Höhe von CHF 498'000 zu Lasten der Rechnung der BVB 2005 bis 2007 (Position 506'000, SAP 819501025406) zum Bau von Alarm- und Brandmeldeanlagen in den BVB-Depots bewilligt. Der erwartete Investitionsbeitrag der Gebäudeversicherung in der Höhe von 20 Prozent der Investitionssumme (ca. CHF 99'600) wird davon in Abzug gebracht.

Als Jahrestanchen sind vorgesehen:

2005: CHF 166'000

2006: CHF 166'000

2007: CHF 166'000

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

15. Ratschlag betreffend die Erstellung eines Mischwasser- und Havarierrückhaltebeckens auf dem Areal der Abwasserreinigungsanlage Basel.

[15.12.05 09:42:13, UVEK, BD, 05.1582.01]

Der Regierungsrat und die Umwelt-, Energie- und Verkehrskommission des Grossen Rates beantragen, auf den Ratschlag einzutreten und einen Kredit von CHF 9'904'205 zu bewilligen.

Voten: *RR Barbara Schneider, Vorsteherin des Baudepartementes (BD)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

1. Für den Kostenanteil des Kantons Basel-Stadt am Bau des Mischwasser- und Havarierrückhaltebeckens wird ein Kredit von CHF 9'904'250 (Index April 2005, 110.2 Punkte, ZBI 1998) bewilligt, der den Rechnungen 2005 ff. der ProRheno AG belastet wird.
2. Die Entschädigung für die Landbeanspruchung in der Höhe von CHF 2'012'000 ist der Parzelle 9B 210 der Einwohnergemeinde der Stadt Basel gutzuschreiben, abzüglich der anfallenden Kosten für allfällige Altlasten.
3. Der Beschluss des Grossen Rates gilt unter dem Vorbehalt, dass der Landrat des Kantons Basel-Landschaft den auf diesen Kanton entfallenden Kostenanteil gutheisst.
4. Ziffer 1 dieses Beschlusses unterliegt dem Referendum.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

16. Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission des Grossen Rates betreffend Umgestaltung Wettsteinplatz und Neugestaltung Theodorsgrabenanlage.

[15.12.05 09:47:02, UVEK, BD, 05.0897.02]

I.

Die Umwelt-, Energie und Verkehrskommission beantragt, auf den Bericht einzutreten und für die Umgestaltung des Wettsteinplatzes einen Kredit von CHF 4'482'500 zu bewilligen.

II.

Die Umwelt-, Energie und Verkehrskommission des Grossen Rates beantragt, für die Neugestaltung der Theodorsgrabenanlage einen Baukredit von CHF 1'047'500 zu bewilligen.

Voten: *Stephan Gassmann, Referent der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission; RR Barbara Schneider, Vorsteherin des Baudepartementes (BD)*

Kurt Bachmann (SVP): beantragt **Nichteintreten** auf den Bericht der UVEK (beide Beschlüsse).

Voten: *Brigitte Heilbronner (SP); Paul Roniger (CVP); Christoph Zuber (DSP); Conradin Cramer (LDP); Patrizia Bernasconi (Grünes Bündnis); Christian Egeler (FDP); Urs Joerg (VEW); Jörg Vitelli (SP); RR Barbara Schneider, Vorsteherin des Baudepartementes (BD); Stephan Gassmann, Referent der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission*

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 13 Stimmen, auf den Bericht **einzutreten**.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 11 Stimmen unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für die Neugestaltung des Wettsteinplatzes wird ein Baukredit von CHF 4'482'500 bewilligt:

1. CHF 4'000'000 (Preisbasis April 2003, Produktionskosten-Index PKI) zu Lasten Investitionsrechnung (Investitionsbereich 1 «Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur»), Position des Baudepartementes / Tiefbauamt der Rechnungen.

2006: CHF 1'500'000

2007: CHF 2'250'000

2008: CHF 250'000

2. CHF 182'500 (Preisbasis April 2004, Produktionskosten-Index PKI) zu Gunsten des Projektkredites zu Lasten der Rechnung des Fonds «Mehrwertabgaben» (Investitionsbereich 1 «Strassen / Stadtgestaltung»), Position des Baudepartementes, Departementsekretariat, Pos. 6010.010.20210.

2006: CHF 100'000

2007: CHF 82'500

3. CHF 300'000 für die Erstellung von Wartehallen (ZBI 1998, Indexstand April 2005 110.70) zu Lasten Investitionsrechnung (Investitionsbereich 2 "öffentlicher Verkehr"), Position der BVB.

2006: CHF 80'000

2007: CHF 200'000

2008: CHF 20'000

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 12 Stimmen unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

1. Für die Neugestaltung der Theodorsgrabenanlage wird ein Baukredit von

CHF 1'047'500 (Preisbasis April 2005, Produktionskosten-Index PKI) zu Lasten der Rechnungen des Fonds „Mehrwertabgaben“ (Baudepartement, Departementsekretariat, Pos. 6010.010.20210) bewilligt.

2006: CHF 100'000

2007: CHF 847'500

2008: CHF 100'000

2. Es wird ein Entwicklungsbeitrag von CHF 204'000 zu Gunsten des Projektkredites zu Lasten der Rechnungen des Fonds „Mehrwertabgaben“ (Baudepartement, Departementsekretariat, Pos. 6010.100.10008) aufgeteilt auf die Jahre 2008 – 2012 bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

17. Bericht der Bau- und Raumplanungskommission des Grossen Rates zum Ratschlag betreffend Finanzierung der Stadtentwicklung Basel-Nord sowie zum Anzug Peter Eichenberger und Konsorten betreffend Steigerung der Wohnqualität im St. Johann-Quartier durch Zusammenarbeit des Regierungsrates mit Dritten.

[15.12.05 10:59:18, BRK, BD, 05.0278.02 / 02.7312.03]

Die Bau- und Raumplanungskommission des Grossen Rates beantragt, auf den Bericht einzutreten und einen Kredit von CHF 3'000'000 für die Jahre 2006 – 2009 zu bewilligen.

Voten: *Andreas C. Albrecht, Präsident der Bau- und Raumplanungskommission; RR Barbara Schneider, Vorsteherin des Baudepartementes (BD)*

Besuch einer Schulklasse

Der Präsident begrüsst eine Schulklasse der OS vom Gellert auf der Zuschauertribüne.

Kurt Bachmann (SVP): beantragt namens der SVP-Fraktion **Nichteintreten**. Eventualiter sei der Betrag gegenüber dem Ratschlag um CHF 2'100'00 zu kürzen, dabei sollen die Positionen 1 und 2 gestrichen werden. Der Restbetrag müsse unter Einbezug aller übrigen involvierten Departemente eingespart werden.

Gegenüber dem Bericht beträgt der Kürzungsantrag CHF 1'350'000.

Voten: *Markus G. Ritter (FDP); Anita Lachenmeier (Grünes Bündnis); Roland Engeler (SP); Stephan Gassmann (CVP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 14 Stimmen, auf den Bericht **einzutreten**.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 15 Stimmen, den Kürzungsantrag der SVP-Fraktion **abzulehnen**.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 12 Stimmen unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Zur Prozessentwicklung und -durchführung einer integralen "Stadtentwicklung Basel-Nord" für Kleinbasel und St. Johann wird ein Kredit von CHF 3'000'000 zu Lasten der Rechnungen (Investitionsbereich 1 "Strassen / Stadtgestaltung") der Jahre 2005 bis 2009 (je CHF 600'000) Position 651030020015 Hochbau- und Planungsamt bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig, den Anzug Peter Eichenberger und Konsorten betreffend Steigerung der Wohnqualität im St. Johann-Quartier (02.7312) als **erledigt** abzuschreiben.

18. Ratschlag betreffend Vertrag zwischen den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt über die gegenseitige Abgeltung der Kosten für die nicht akademischen Ausbildungen im Gesundheitswesen. (Vertrag Gesundheitsberufe). Partnerschaftliches Geschäft

[15.12.05 11:35:21, BKK, ED, 04.0977.01]

Der Regierungsrat und die Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rates beantragen, auf den Ratschlag einzutreten und den Vertrag Gesundheitsberufe zu genehmigen.

Voten: *Gisela Traub, Referentin der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Der Vertrag zwischen den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt über die gegenseitige Abgeltung der Kosten für die nicht akademischen Ausbildungen im Gesundheitswesen wird genehmigt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

19. Ratschlag betreffend Betriebskostenbeiträge an die "Robi-Spiel-Aktionen", Basel-Stadt, Verein der Pro Juventute Basel-Stadt und der GGG Basel für die Betriebsjahre 2006 und 2007.

[15.12.05 11:39:25, BKK, JD, 05.0798.01]

Der Regierungsrat und die Kultur- und Bildungskommission des Grossen Rates beantragen, auf den Ratschlag einzutreten und dem Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Die Fraktion Grünes Bündnis beantragt, statt CHF 934'586 eine Erhöhung um CHF 137'095 auf neu CHF 1'071'681.

Die SVP-Fraktion beantragt, statt CHF 934'586 lediglich CHF 841'128 pauschal und nicht indexiert zu bewilligen.

Voten: *Gisela Traub, Referentin der Bildungs- und Kulturkommission; RR Guy Morin, Vorsteher des Justizdepartementes (JD); Joël A. Thüring (SVP); Thomas Grossenbacher (Grünes Bündnis); Doris Gysin (SP)*

Sitzungsunterbruch: 12:00 Uhr

Wiederbeginn der Sitzung

16:00 Uhr

Fortsetzung der Beratungen zu Traktandum 19: Ratschlag betreffend Betriebskostenbeiträge an die "Robi-Spiel-Aktionen", Basel-Stadt, Verein der Pro Juventute Basel-Stadt und der GGG Basel für die Betriebsjahre 2006 und 2007.

Voten: *Hansjörg M. Wirz (DSP); Stephan Gassmann (CVP); Urs Joerg (VEW); Heidi Mück (Grünes Bündnis); RR Guy Morin, Vorsteher des Justizdepartementes (JD); Gisela Traub, Referentin der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Abstimmung

Der Grosse Rat beschliesst mit 48 gegen 14 Stimmen, eventualiter dem Antrag des Grünen Bündnisses den Vorzug zu geben.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr zu 14 Stimmen, dem Antrag der Kommission zu folgen.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 3 Stimmen unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Dem Verein „Robi-Spiel-Aktionen“ werden folgende Beiträge bewilligt:

Geldleistungen:

- Betriebskostenbeitrag von CHF 934'586 p.a., pauschal und nicht indexiert
- Beitrag für den ordentlichen Liegenschafts- und Gebäudeunterhalt von CHF 30'000 p.a., pauschal und nicht indexiert (Buchungskreis: 3070 Subventionen; Kostenstelle: 307C025; Auftrag; 307C02590825 „Verein Robi-Spiel-Aktionen 2006 – 2007“; Kostenart: 643100)

Unentgeltliche Überlassung von Räumlichkeiten mit den entsprechenden Arealen als Kinderspielplatz:

- Allmendstrasse 219 (Wert 2001: CHF 8000)
- Felsplattenstrasse 11 (Wert 2001: CHF 8000)
- Lichtstrasse 30 (Wert 2001: CHF 8000)
- Wiesenschanzweg 49 (Wert 2001: CHF 8000)

Zudem die unentgeltliche Benützung u.a. einer Holzbaracke als Materiallager an der Grenzacherstrasse und Räumlichkeiten im Wiedenhof (Arlesheim), die vom Baudepartement, Stadtgärtnerei und Friedhöfe, zur Verfügung gestellt wird.

Die Kosten für die Instandhaltung von Dach und Fach gehen zu Lasten Budget Baudepartement.

Die Kosten für den Unterhalt der Spielgelände gehen nach effektivem Aufwand zu Lasten Budget Stadtgärtnerei/Baudepartement (CHF 25'000 p.a.).

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

20. Ausgabenbericht betreffend Betriebskostenbeiträge an den Verein “Haus für Kinder und Eltern” für den Betrieb der “Spielwerkstatt Kleinhüningen” für die Betriebsjahre 2006 und 2007.

[15.12.05 16:30:41, BKK, JD, 05.0798.02]

Der Regierungsrat und die Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rates beantragen, auf den Ausgabenbericht einzutreten und den Beitrag von jährlich CHF 168'000 zu bewilligen.

Die SVP-Fraktion beantragt, statt CHF 168'000 lediglich CHF 151'200 pauschal und nicht indexiert zu bewilligen.

Voten: *Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission; Joël A. Thüring (SVP); Thomas Grossenbacher (Grünes Bündnis); RR Guy Morin, Vorsteher des Justizdepartementes (JD); Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend auf den Ausgabebericht **einzutreten**.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 14 Stimmen, den Antrag der SVP-Fraktion **abzulehnen**.

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig unter Verzicht auf eine zweite Lesung, dem Verein „Haus für Kinder und Eltern“ folgenden Beitrag zu bewilligen:

Betriebskostenbeitrag von CHF 168'000 p.a., pauschal und nicht indexiert (Buchungskreis: 3070 Subventionen; Kostenstelle 307C029; Auftrag 307C02990829 Spielwerkstatt Kleinhüningen 2006 – 2007; Kostenart: 643100).

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

21. Ratschlag betreffend Betriebsbeiträge an den Basler Frauenverein am Heuberg für die Frauenberatungsstelle BFV für die Betriebsjahre 2006 bis 2009.

[15.12.05 16:43:39, BKK, JD, 05.0459.01]

Der Regierungsrat und die Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rates beantragen, auf den Ratschlag einzutreten und einen jährlichen Beitrag von CHF 380'000 zu gewähren.

Voten: *Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission; Patrick Hafner (SVP); Esther Weber Lehner (SP); RR Guy Morin, Vorsteher des Justizdepartementes (JD); Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 8 Stimmen unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Dem Basler Frauenverein am Heuberg werden für die Frauenberatungsstelle BFV Beiträge an die Betriebskosten von jährlich CHF 380'000 für die Jahre 2006 bis und mit 2009 (Kostenstelle 307E035; Auftrag 307E03590935) gewährt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

23. Motionen 1 - 5.

Motion Nr. 1 Beat Jans und Konsorten betreffend Rosentalstrasse 9 - 13

[15.12.05 16:57:10, BD, 05.8394.01]

Der Regierungsrat ist bereit, die Motion 05.8394 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Conradin Cramer (LDP); Roland Engeler (SP); Markus G. Ritter (FDP); Kurt Bachmann (SVP); Patrizia Bernasconi (Grünes Bündnis); Beat Jans (SP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 70 gegen 33 Stimmen, die Motion an den Regierungsrat **zur Stellungnahme zu überweisen**.

Motion Nr. 2 Rolf Häring und Konsorten betreffend die Schaffung eines kantonalen Berufsbildungsfonds

[15.12.05 17:11:03, ED, 05.8395.01]

Der Regierungsrat ist bereit, die Motion 05.8395 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Désirée Braun (SVP); Maria Berger (SP); Heidi Mück (Grünes Bündnis); Baschi Dürr (FDP); Fernand Gerspach (CVP); Désirée Braun (SVP); Rolf Häring (Grünes Bündnis)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 60 gegen 45 Stimmen, die Motion an den Regierungsrat **zur Stellungnahme zu überweisen**.

Motion Nr. 3 Gabi Mächler und Konsorten betreffend Arbeitslosenfonds soll Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen helfen!

[15.12.05 17:31:55, WSD, 05.8396.01]

Der Regierungsrat ist bereit, die Motion 05.8396 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Stephan Ebner (CVP); Tommy E. Frey (SVP); Annemarie von Bidder (VEW); Urs Müller (Grünes Bündnis); Michael Martig (SP); Christophe Haller (FDP); Gabi Mächler (SP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 23 Stimmen, die Motion an den Regierungsrat **zur Stellungnahme zu überweisen**.

Motion Nr. 4 Sabine Suter und Konsorten betreffend Wählbarkeit der Inspektionsmitglieder § 83b und die Möglichkeit einer Abwahl von Inspektionsmitglieder bei Nichterfüllung ihrer Pflichten

[15.12.05 17:51:00, ED, 05.8397.01]

Der Regierungsrat ist bereit, die Motion 05.8397 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Joël A. Thüring (SVP); Esther Weber Lehner (SP); Sabine Suter (SP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 10 Stimmen, die Motion an den Regierungsrat **zur Stellungnahme zu überweisen**.

Motion Nr. 5 Sibylle Schürch und Konsorten betreffend Ausbau der Tagesschulen

[15.12.05 17:58:25, ED, 05.8403.01]

Der Regierungsrat ist bereit, die Motion 05.8403 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Joël A. Thüring (SVP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 11 Stimmen, die Motion an den Regierungsrat **zur Stellungnahme zu überweisen**.

Sitzungsunterbruch: 18:02 Uhr

Wiederbeginn der Sitzung

20:00 Uhr

24. Anzüge 1 - 5.

Anzug Nr. 1 Anita Heer und Konsorten betreffend Polizei - unabhängige Beschwerdenstelle

[15.12.05 20:03:31, SiD, 05.8398.01]

Der Regierungsrat lehnt die Entgegennahme des Anzugs 05.8398 ab.

Voten: *Lukas Engelberger (CVP); Theo Seckinger (LDP); Christophe Haller (FDP); Urs Müller (Grünes Bündnis); Patrick Hafner (SVP); Roland Stark (SP); RR Jörg Schild, Vorsteher des Sicherheitsdepartementes (SiD); Anita Heer (SP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 48 gegen 46 Stimmen, den Anzug **an den Regierungsrat zu überweisen**.

Anzug Nr. 2 Jörg Vitelli und Konsorten betreffend Busverbindung nach Grenzach-Wyhlen

[15.12.05 20:24:45, WSD, 05.8399.01]

Der Regierungsrat ist bereit, den Anzug 05.8399 entgegenzunehmen.

Voten: *Andreas Ungricht (SVP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 67 gegen 14 Stimmen, den Anzug **an den Regierungsrat zu überweisen**.

Anzug Nr. 3 Doris Gysin und Konsorten betreffend Bildungserfolg durch Frühförderung

[15.12.05 20:27:14, ED, 05.8402.01]

Der Regierungsrat ist bereit, den Anzug 05.8402 entgegenzunehmen.

Voten: *Tommy E. Frey (SVP); Brigitte Hollinger (SP); Doris Gysin (SP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 13 Stimmen, den Anzug **an den Regierungsrat zu überweisen**.

Anzug Nr. 4 Michel Remo Lussana und Konsorten betreffend Einführung der Unterschriftspflicht für Stimmberechtigte auf Abstimmungs- und Wahlunterlagen bei brieflicher Stimmabgabe (2. aktualisierter Versuch)

[15.12.05 20:34:39, SiD, 05.8404.01]

Der Regierungsrat ist bereit, den Anzug 05.8404 entgegenzunehmen.

Voten: *Rolf Stürm (FDP); Michel Lussana (SVP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 52 gegen 17 Stimmen, den Anzug **an den Regierungsrat zu überweisen**.

Anzug Nr. 5 Anita Lachenmeier-Thüring und Konsorten betreffend Aufwertung des Marktplatzes

[15.12.05 20:41:34, SiD, 05.8405.01]

Der Regierungsrat ist bereit, den Anzug 05.8405 entgegenzunehmen.

Voten: *Giovanni Nanni (FDP); Oskar Herzig (SVP); Sabine Suter (SP); Anita Lachenmeier (Grünes Bündnis)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 46 gegen 37 Stimmen, den Anzug **an den Regierungsrat zu überweisen**.

25. Antrag Michael Martig und Konsorten zur Einreichung einer Standesinitiative betreffend Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos

[15.12.05 20:52:11, JD, 05.8406.01]

Der Regierungsrat ist bereit, den Antrag 05.8406 entgegenzunehmen.

Voten: *Conradin Cramer (LDP); Doris Gysin (SP); Gisela Traub (SP); Michael Martig (SP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 51 gegen 35 Stimmen, den Antrag **an den Regierungsrat zu überweisen**.

26. Bericht der Petitionskommission zur Petition P223 "Lärmbelästigung Fischmarkt/Marktgasse".

[15.12.05 21:02:11, PetKo, 05.8324.02]

Die Petitionskommission beantragt, auf den Bericht einzutreten und die Petition als erledigt zu erklären.

Voten: *Anita Lachenmeier, Präsidentin Petitionskommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig, die Petition P 223 als erledigt zu erklären.

Die Petition P 223 ist damit **erledigt**.

27. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Urs Müller und Konsorten betreffend "Heuwaage-Gleisgerade Auberg-Innere Margarethenstrasse hilft BVB Betriebskosten sparen".

[15.12.05 21:03:35, WSD, 04.7816.02]

Der Regierungsrat beantragt, den Anzug als erledigt abzuschreiben.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, den Anzug als erledigt abzuschreiben.

Der Anzug 04.7816 ist **erledigt**.

28. Beantwortung der Interpellation Nr. 78 Andrea Bollinger betreffend Wegfall des Angebots Berufsförderungskurse der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Basel-Stadt.

[15.12.05 21:04:03, WSD, 05.8408.02]

Der Regierungsrat hat die Interpellation schriftlich beantwortet.

Voten: *Andrea Bollinger (SP)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort nicht befriedigt.

Die Interpellation 05.8408 ist **erledigt**.

29. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Kathrin Giovannone und Konsorten betreffend Ausbau statt Abbau der Romanistik an der Universität Basel.

[15.12.05 21:07:54, ED, 03.7672.02]

Der Regierungsrat beantragt, den Anzug als erledigt abzuschreiben.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, den Anzug als erledigt abzuschreiben.

Der Anzug 03.7672 ist **erledigt**.

30. Beantwortung der Interpellation Nr. 79 Emmanuel Ullmann betreffend Einführung der Fünftageswoche am Gymnasium Kirschgarten.

[15.12.05 21:08:13, ED, 05.8409.02]

Der Regierungsrat hat die Interpellation schriftlich beantwortet.

Voten: *Emmanuel Ullmann (FDP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort teilweise befriedigt.

Die Interpellation 05.8409 ist **erledigt**.

31. Beantwortung der Interpellation Nr. 80 Anita Lachenmeier-Thüring betreffend Zollfreistrasse nach Schliessung der Zollanlage Weilstrasse.

[15.12.05 21:11:11, BD, 05.8410.02]

Der Regierungsrat hat die Interpellation schriftlich beantwortet.

Voten: *Anita Lachenmeier (Grünes Bündnis)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort nicht befriedigt.

Die Interpellation 05.8410 ist **erledigt**.

Bruno Mazzotti, Grossratspräsident: ich danke Ihnen für das Ausharren, wünsche Ihnen frohe Festtage und zum Jahreswechsel alles Gute und freue mich, Sie am Dienstagabend, 10. Januar 2006, im Historischen Museum zum Neujahrsapéro begrüssen zu dürfen.

Schluss der Sitzung: 21:14 Uhr

Basel, 15. Dezember 2005

Bruno Mazzotti
Grossratspräsident

Thomas Dähler
I. Ratssekretär

Anhang C: Texte für die Gesetzessammlung

Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Geschäftsordnung des Grossen Rates (AB)

Änderung vom 7. Dezember 2005

Der Grosse Rat des Kantons Basel Stadt, nach Einsichtnahme in den Bericht des Büros des Grossen Rates Nr. 05.8376.01 vom 17. Oktober 2005, beschliesst:

I.

Die Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Geschäftsordnung des Grossen Rates (AB) vom 24. März 1988 werden wie folgt geändert:

§ 13 erhält folgende neue Fassung:

§ 13. Das Büro erlässt ein Reglement, in welchem der Zutritt zu den vom Grossen Rat benutzten Räumen des Rathauses geregelt wird.

II.

Diese Änderung ist zu publizieren; sie wird sofort wirksam.

Reglement betreffend Akkreditierung der Medienschaffenden und Zutritt zum Grossen Rat

Vom 7. Dezember 2005

Das Büro des Grossen Rates, gestützt auf §§ 12 und 13 der Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Geschäftsordnung des Grossen Rates (AB) vom 24. März 1988¹, beschliesst:

A. Akkreditierung der Medienschaffenden

Form und Wirkung der Akkreditierung

§1 Die Akkreditierung von Medienschaffenden ist persönlich und wird vom Büro des Grossen Rates aufgrund eines Akkreditierungsgesuches der Redaktionsleitung des entsprechenden Mediums erteilt. Dem Gesuch sind Passfotos der zu akkreditierenden Medienschaffenden beizulegen oder in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

² Das Büro entscheidet über die Akkreditierung für die jeweilige Legislaturperiode.

³ Akkreditierte Medienschaffende werden zu den Sitzungen des Grossen Rates eingeladen. Ihre Redaktionen erhalten die dem Ratsplenum zugestellten Unterlagen, sofern das Büro nicht in Ausnahmefällen etwas anderes bestimmt.

Verfügbare Infrastruktur

§2 Akkreditierten Medienschaffenden steht die Pressetribüne sowie ein mit Einrichtungen zur Verfolgung der Verhandlungen versehenes Pressezimmer zur Verfügung.

² Medien, die für ihre Berichterstatterinnen oder Berichterstatter reservierte Plätze im Grossratssaal beanspruchen, haben mit der Akkreditierung ein entsprechendes Gesuch an die Präsidentin oder den Präsidenten des Grossen Rates zuhanden des Büros zu richten.

³ Das Büro teilt die reservierten Plätze zu und bestimmt, welche Plätze für weitere akkreditierte Medienschaffende frei verfügbar sind.

¹ SG 152.110

Berichtigungspflicht

- §3 Die akkreditierten Medien sind zur unentgeltlichen Publikation kurzgefasster Berichtigungen der Präsidentin oder des Präsidenten oder einer Votantin oder eines Votanten verpflichtet.

Bildaufnahmen

- §4 Bildaufnahmen sind nur mit Bewilligung der Präsidentin oder des Präsidenten gestattet.

B. Zutritt zum Grossen Rat

Zugangsbeschränkung

- §5 An den Sitzungstagen des Grossen Rates ist der Zugang zu den vom Grossen Rat benützten Gebäudeteilen des Rathauses (Parlamentszone) beschränkt.

Parlamentszone und öffentliche Zone

- §6 Die Parlamentszone erstreckt sich auf folgende Gebäudeteile des Rathauses:

- Grossratssaal
- Vorzimmer zum Grossratssaal
- Garderobe des Grossen Rates
- Grossrats-Café
- Innenhof [Hof III] des Rathauses inklusive Treppenaufgänge vom grossen Hof und zum Staatsarchiv
- Pressezimmer 201 und 202 und Radiostudio.

- ² Die öffentliche Zone umfasst die für den Zugang zur Tribüne vorgesehenen Treppenhäuser, die Zuschauer-Tribüne und die Vorhallen im ersten und zweiten Stock.

Grossratssaal

- §7 Zutritt zum Grossratssaal haben neben den Mitgliedern des Grossen Rates und des Regierungsrates die Mitarbeitenden des Parlamentsdienstes und der Staatskanzlei, soweit dies aus dienstlichen Gründen erforderlich ist.

- ² Akkreditierte Medienschaffende halten sich im Grossratssaal ausschliesslich auf der Pressetribüne auf.

Personenkreis mit uneingeschränktem Zutritt

- §8 An den Sitzungstagen des Grossen Rates haben lediglich die Mitglieder des Grossen Rates und des Regierungsrates uneingeschränkten Zutritt zur Parlamentszone.

- ² Die Personen mit uneingeschränktem Zutritt sind nicht verpflichtet, eine Kennzeichnung zu tragen.

Personenkreis mit eingeschränktem Zutritt

- §9 An den Sitzungstagen des Grossen Rates haben folgende Personen eingeschränkten Zutritt zur Parlamentszone:

- die beim Grossen Rat akkreditierten Medienschaffenden;
- Mitarbeitende des Parlamentsdienstes und der Staatskanzlei, soweit dies aus dienstlichen Gründen erforderlich ist;
- die Gerantin oder der Gerant Grossrats-Cafés;
- Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung oder der politischen Parteien.

- ² Die Personen mit eingeschränktem Zutritt sind verpflichtet, eine vom Parlamentsdienst abgegebene Kennzeichnung zu tragen.

Personenkreis ohne Zutritt

- §10 Personen ohne uneingeschränkte oder eingeschränkte Zutrittsberechtigung sowie Personen mit eingeschränkter Zutrittsberechtigung ohne Kennzeichnung haben an den Sitzungstagen des Grossen Rates keinen Zutritt zur Parlamentszone und werden von den damit beauftragten Weibern ohne weiteres in den Bereich der öffentlichen Zone weggewiesen.

Besucherinnen und Besucher

- §11 Besucherinnen und Besucher haben auch in Begleitung von Mitgliedern des Grossen Rates keinen Zutritt zur Parlamentszone. Sie melden sich in der Vorhalle beim Ratsweibel an.

Tragpflicht der Kennzeichnung (Badges)

- §12 Die Personen mit eingeschränktem Zutritt erhalten vom Parlamentsdienst eine persönliche Kennzeichnung (Badge), welche gut sichtbar zu tragen ist. Ohne diesen Badge ist der Zutritt zur Parlamentszone nicht gestattet.
- ² Akkreditierte Medienschaffende tragen einen gelben Badge.
- ³ Die übrigen Berechtigten der Verwaltung tragen einen grünen Badge, diejenigen der politischen Parteien einen weissen Badge. Gesuche für einen Zutritts-Badge dieser beiden Kategorien sind an das Büro zu richten. Dem Gesuch ist ein Passfotos beizulegen oder in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.
- ⁴ Der Parlamentsdienst erstellt und unterhält ein bebildertes Verzeichnis der Berechtigten mit eingeschränktem Zutritt und hält dieses im Ratssaal zur Einsichtnahme bereit.

Vereinfachtes Verfahren

- §13 In Ausnahmefällen und auf Gesuch hin kann die Präsidentin oder der Präsident Dritten oder Medienschaffenden ohne formelle Akkreditierung für jeweils eine Sitzung (inkl. Fortsetzungssitzungen) den Zutritt zum Parlamentsbereich ermöglichen. Diesen Personen wird vom Ratssekretariat ein vorübergehend gültiger Badge in blauer Farbe abgegeben.

Widerruf der Zutrittsberechtigung

- §14 Das Büro kann akkreditierten Medienschaffenden und anderen Berechtigten den Zutritt zur Parlamentszone befristet oder dauernd untersagen, wenn sie die Bestimmungen dieses Reglements verletzen oder ihre Akkreditierung missbräuchlich verwenden.

C. Schlussbestimmungen

Aufhebung bisherigen Rechts

- §15 Durch dieses Reglement wird das Reglement für die Medien vom 21. April 1993 aufgehoben.

Wirksamkeit

- §16 Dieses Reglement ist zu publizieren, es wird sofort wirksam.

Gesetz über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltsgesetz)

Änderung vom 7. Dezember 2005

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates Nr. 03.0155.01 (9220) vom 4. Februar 2003 sowie in den Bericht der Finanzkommission Nr. 03.0155.02 vom 3. November 2005, beschliesst:

I.

Das Gesetz über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltsgesetz) vom 16. April 1997 wird wie folgt geändert:

§ 4 samt Titel erhält folgende neue Fassung:

Haushaltführung

§ 4. Die Nettoschuldenquote des Kantons, definiert als Nettoschuld des Kantons relativ zum Bruttoinlandprodukt der Schweiz, darf nicht mehr als 7,5 Promille betragen.

² Liegt die Nettoschuldenquote im Vorjahr über dem zulässigen Wert gemäss Abs. 1, darf die Budgetvorgabe für das Folgejahr für den Ordentlichen Nettoaufwand gegenüber der Budgetvorgabe für das laufende Jahr um höchstens die Novemberteuerung des laufenden Jahres wachsen. Ist für das laufende Jahr keine Budgetvorgabe festgelegt, bildet das Budget des laufenden Jahres den Ausgangspunkt für die Budgetvorgabe des Folgejahres.

³ Liegt die Nettoschuldenquote im Vorjahr über dem zulässigen Wert gemäss Abs. 1, darf der Grosse Rat bei der Beschlussfassung zum Budget die Budgetvorgabe gemäss Abs. 2 nur mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen überschreiten. Wird diese Mehrheit nicht erreicht, legt der Regierungsrat bis zur nächsten Sitzung des Grossen Rats ein neues Budget vor, das die Budgetvorgabe gemäss Abs. 2 einhält.

⁴ Der Regierungsrat sorgt dafür, dass das Ergebnis der Verwaltungsrechnung im Gesamten nicht schlechter ausfällt als das Budget.

§ 12 Abs. 1 und 2 werden durch die Abs. 1 bis 5 ersetzt und erhalten folgende neue Fassung:

§ 12. Die Aktiven und Passiven werden grundsätzlich nach den allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen bilanziert.

² Sachgüter im Verwaltungsvermögen sind zu den Anschaffungs- oder den Herstellungskosten zu bilanzieren, unter Abzug der notwendigen Abschreibungen.

³ Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen sind zu den Anschaffungskosten zu bilanzieren, unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen. Beteiligungen im Verwaltungsvermögen mit Kurswert dürfen insgesamt höchstens zum Durchschnittskurs des letzten Monats vor dem Bilanzstichtag bilanziert werden.

⁴ Sachanlagen im Finanzvermögen dürfen nach dem Grundsatz der Einzelbewertung höchstens zu aktuellen Werten bilanziert werden. Solange die aktuellen Werte die Anschaffungs- oder Herstellungskosten übersteigen, sind die Wertberichtigungen erfolgsneutral zu behandeln.

⁵ Wertschriften im Finanzvermögen mit Kurswert dürfen höchstens zum Durchschnittskurs des letzten Monats vor dem Bilanzstichtag bilanziert werden.

Die bisherigen Abs. 3 und 4 werden zu Abs. 6 und 7.

II.

Das Gesetz über die Geschäftsordnung des Grossen Rates vom 24. März 1988 (SG 152.100) wird wie folgt geändert:

Der Titel von § 24 lautet neu: «Mehrheit; Dringlichkeit; Überschreitung der Budgetvorgabe»

§ 24 Abs. 2 erhält folgende neue Fassung:

² Für Dringlicherklärung von Grossratsbeschlüssen gemäss § 29 der Kantonsverfassung sowie für die Überschreitung der Budgetvorgabe gemäss § 4 Abs. 2 des Finanzhaushaltsgesetzes bedarf es einer Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen.

III.

Diese Änderung ist zu publizieren; sie unterliegt dem Referendum. Nach Eintritt der Rechtskraft bestimmt der Regierungsrat den Zeitpunkt der Wirksamkeit, wobei die Änderung spätestens für das Budget 2007 wirksam werden muss.